

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FEDERALE BIRRA LUCA



Schweizer und Fremde im Tessin, aber im Kontakt mit der Heimat

Am Hitzsch



fi Meinig

Hundertfüf Briaf hätt dar Gottfried Keller siinarzitt an siina Varleggar Vieweg noch Bärliin gschribba. Uß denna Briaf khamma ussaläasa, wia dar Gottfried Keller lang und schwäär khempft

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator
Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen

hätt, bis dar Grüne Heinrich färtig und üüsars beshta Schwizzarbuech gsii isch. Dar Noochfolgar vum Härr Vieweg hätt uß Amerikhaa an Aagebott für dia Briaf khriagt, vu öppa fuffzigtuusig Frankha. Abar är hätt sich gsaid: Nai, dia Briaf sölland nitt noch Amerikhaa, dia khöörand noch Zürri, das isch am Gottfried Keller siini Schtadt! Also sind am zürcharischa Regiarigsroot dia Briaf für nu zwenzigtuusig Frankhan aatrait worda. Das isch abar öppa denna Härra nitt zviil gsii – nai, sii hend khainarlai In-trässa zaigt für dia üüsarscht wärtvolle Zittdokument. Ii nümma aa, dia Härra Regiarigsrööt hend noch Tütschland ussa gschribba: As tuat üüs laid, abar miar hend khai Zitt zum söttigi aalti Briaf zlääsa. Dar Briafwäxal uß üüsarna Varwaltigsrotts-Pöschta git üüs schu wittuus gnuag ztua ...

Nu, dia Brief sind jetz gliich z Zürri. Dar Räkhtar vu dar Univärsität, dar Profässar Fischer, hätt als President vu

dar Schwarzenbach-Schtiftig dia Keller-Briaf khönna für Zentraalbibliotheek Zürri sihhara. – Wemma tenkht, daß dar Gottfried Keller siins halba Varmöög an Khantoon Zürri gschenkht hätt, wemma tenkht, was dar Gottfried Keller jeedam Zürchar und jeedam Schwizzar wärt isch, denn khamma vu dar Zürchar Regiarig nu no tenkha: -- Nai, miar wend nitt fluahha. Simmar froo, daß dia Briaf jetz doch no z Zürri glandat sind!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel